

Medienmitteilung

Schweizerische Zementlieferungen im 2. Quartal 2025

Trendwende bei Zementlieferungen setzt sich fort

Bern, 7. Juli 2025 – Die Zementlieferungen der Schweizer Zementindustrie beliefen sich im 2. Quartal 2025 auf 993'439.2 Tonnen Zement. Im Vergleich zum Vorjahresquartal 2024 bedeutet dies einen Anstieg um erfreuliche 2.93 Prozent.

Die sich bereits Ende 2024 abzeichnende Trendwende bei den Zementlieferungen setzt sich somit fort. Treiber dieser positiven Entwicklung ist das weiterhin attraktive Tiefzinsumfeld, welches die Finanzierungskosten senkt und dadurch die Bautätigkeit weiter ankurbelt. Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen im internationalen Umfeld kann man davon ausgehen, dass sich die Bauwirtschaft auch in den verbleibenden Quartalen solide zeigen wird, was wiederum eine positive Prognose für die Zementlieferungen zulässt.

Wenig erstaunlich ist der weiterhin sinkende Anteil der per Bahn transportierten Menge: Insgesamt wurde 34.6 Prozent des Schweizer Zements auf der Schiene transportiert. Das ist eine Abnahme von rund 3.3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal 2024 und kann auf die sich stetig verschlechternden Bedingungen im Schienengütertransport zurückgeführt werden. Erfreulich ist hingegen, dass der Anteil jener Zementsorten, welche sich durch einen geringen Klinkeranteil und damit tiefere CO₂-Emissionen als reiner Portlandzement (CEM I) auszeichnen, mittlerweile einen Anteil von nahezu 98 Prozent erreicht. Dies ist ein deutliches Zeichen für den Willen der Schweizer Zementindustrie, das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Ohne verlässliche Rahmenbedingungen, faire Wettbewerbsbedingungen und sicheren Zugang zu ausreichend CO₂-freier Energie geht es jedoch nicht.

cemsuisse, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Dr. Lukas Hetzel, Leiter Kommunikation und Public Affairs, 031 327 97 97.

Beilage:
Zementlieferungen 2. Quartal 2025